

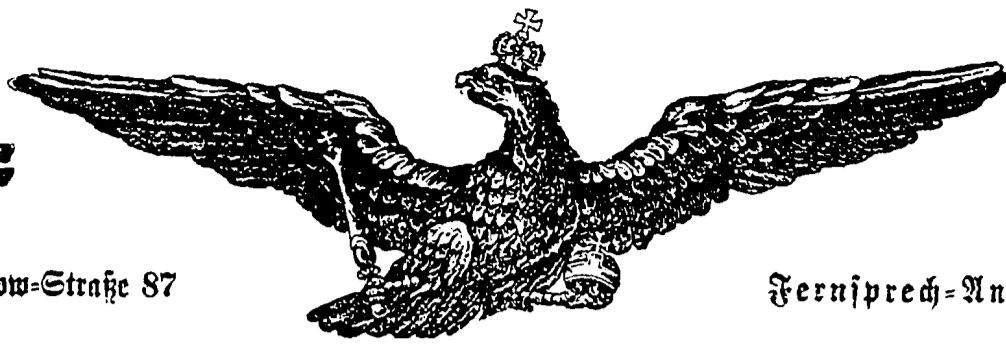
Ersteinst
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Abonnementspreis pro Quartal:
Durch die Post bezogen 1 Mk. 25 Pf. excl. Bestellgebühren.
frei in's Haus 1 Mk. 50 Pf.
Abonnements werden von sämtlichen Post-Anstalten,
Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

Zeltower

Inserate
werden in der Expedition:
Berlin W., Sühnow-Straße 87,
sowie in sämtlichen Annoncen-Bureaus und den
Agenturen im Kreise angenommen.
Preis
der einfachen Petitzeile oder deren Raum 20 Pf.

Kreis-

Expedition. Berlin W., Sühnow-Straße 87



Blatt.

Fernsprech-Anschluss: Amt VI, Nr. 671.

Nr. 40.

Berlin, Mittwoch, den 5. April 1893.

37. Jahrg.

Redaktion und Expedition befinden sich jetzt Berlin W., Sühnowstraße 87, 4. Haus von der Potsdamerstraße, gegenüber dem Elisabeth-Krankenhaus.

Abonnements

auf das „Zeltower Kreisblatt“
(Preis 1 Mk. 25 Pf. excl. Bringerlohn)
werden noch fortwährend von den Kaiserlichen Postanstalten den Land-Briefträgern und unseren Expeditionen entgegengenommen.

Die bereits erschienenen Nummern werden gratis nachgeliefert.

Die Expedition.

Amtliches.

Berlin, den 30. März 1893.

In der am 29. März 1893 stattgehabten Kreis-Tages-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Beschlussfassung beim Erledigung:

- Die im Wahlverhande der größeren ländlichen Grundbesitzer und im IV ländlichen Wahlbezirke stattgehabten Kreis-Tages-Abgeordneten-Erwahlungen wurden für gültig erklärt und es erfolgte die Einführung der neugewählten Kreis-Tages-Abgeordneten, Kaufmann Thölde in Schöneberg, Gärtnereibesitzer Speck in Schöneberg und Gemeinde-Vorsteher Stork in Deutsch-Wilmersdorf;
- der Rittergutsbesitzer, Generalleutnant z. D. von dem Kneesebeck in Löwenbruch wurde zum Kreis-Deputierten und zum Kreis-Ausschuss-Mitgliede gewählt;
- erfolgte die Wahl von Mitgliedern verschiedener Kreis-Kommissionen;
- erklärte sich der Kreis-Tage mit der Abzweigung der Gemeinde Friedenau von dem Amtsbezirke Deutsch-Wilmersdorf und der Bildung eines eigenen Amtsbezirks aus der Gemeinde Friedenau, mit der Abzweigung der Gemeinde Groß-Sichterfelde vom Amtsbezirke Stieglitz und der Bildung eines eigenen Amtsbezirks aus der Gemeinde Groß-Sichterfelde sowie mit der Abzweigung der Gemeinden Schmöckwitz, Zeuthen, des Gutsbezirks Adelaund und des zur königl. Coepenicker Forst gehörigen Schmöckwitzwerder mit den Etablissements Schmöckwitzwerder, Rauchfangswerder und Schmöckwitz Forsthaus vom Amtsbezirke Waltersdorf und der Bildung eines eigenen Amtsbezirks aus diesen Gemeinden etc. einverstanden;
- machte der Kreis-Tage Vorschläge für die Ernennung von Amtsvorstehern und Amts-Vorsteher-Stellvertretern;
- erließ der Kreis-Tage neue Statuten für die Bildung der Amts-Ausschüsse in den Amtsbezirken Rixdorf und Mariendorf;
- bewilligte der Kreis-Tage zur Vollendung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche eine Beihilfe von 30 000 Mark;
- wurde der Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Kreises für die Zeit vom 1. April 1893 bis zum 31. März 1894 sowie der Voranschlag über den Verwaltungskosten-Fonds der Schweine-Versicherung für das Rechnungsjahr 1893/94 festgestellt;
- dechargierte der Kreis-Tage die Rechnung der Kreis-Kommunal-Kasse für das Jahr 1891/92 sowie die Rechnungen über die Neubauten der Chaussees von Coepenick nach Fahlenberg und von Königs-Wusterhausen nach Schmöckwitz.

Der Kreis-Ausschuss des Kreises Zeltow.
Stubenrauch.

Berlin, den 4. April 1893.

Die Verwaltung des Amtsbezirks Sperenberg ist dem Amtsvorsteher Forstmeister Kunter in Cummersdorf übertragen worden.

des Kreis-Ausschusses des Kreises Zeltow.
Stubenrauch Landrath.

Berlin, den 4. April 1893.

Seitens des Herrn Oberpräsidenten ist der Premier-Lieutenant a. D. Freiherr von Schrötter in Zossen zum kommissarischen Amtsvorsteher für den Amtsbezirk „Glienick bei Zossen“ bestellt worden.

Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 23. März 1893.

Die Strecke der Adlergestell-Kreischauffee von Adlershof bis Grünau ist wegen Neuschüttung vom 10. April d. J. ab auf etwa 5 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

Der Landrath. Stubenrauch.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 265) und des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195 ff.) wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses die Polizei-Verordnung vom 23. Dezember 1889 (Amtsblatt S. 464) über die Beförderung und Lagerung von Müll u. s. w. auf den Amtsbezirk „Coepenicker Forst“ ausgedehnt.

Potsdam, den 18. Februar 1893.
Der Regierungs-Präsident.
J. B. Freiherr v. Richthofen.

Veröffentlicht.

Berlin, den 28. März 1893.
Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 30. März 1893.

Unter dem Rindvieh Bestände des Dominiums Carlshof ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Der Landrath. Stubenrauch.

Personal-Chronik.

Die bisher dem Chaussee-Aufseher Jarrasch zu Ahrens-dorf obgelegene Verwaltung der Chausseestrecken Zossen Ludwigsfelde Sietzen Sektion III und Trebbin Drewitz Sektion II ist vom 1. April d. J. ab dem Chaussee-Aufseher Arndt zu Wietzsch übertragen worden.

Zum Chaussee-Aufseher für die Chaussees Philippsthal Saarmund und Rudow Saarmund ist der Chaussee-Aufseher Jarrasch zu Ahrens-dorf bestellt worden.

Nichtamtliches.

Kundschau.

Deutsches Reich.

Am ersten Osterfeiertag besuchten die Majestäten den Gottesdienst in der Dom-Interimskirche und unternahmen Mittags sowohl, wie Nachmittags eine gemeinsame Ausfahrt.

Zum Ehrendienst beim Kaiser Wilhelm sind während seines Aufenthalts in Italien außer den Generalen Deffonay und Sterzone, auch die Flügeladjutanten des Königs Humbert, der General Goggiani und der Oberst Paulucci kommandirt.

Der Breslauer General-Anzeiger meldet, der Kaiser komme im Mai zur Jagd beim Grafen Hochberg in Wirschkowitz.

Wie in Kassel bestimmt verlautet, wird der Kronprinz Wilhelm im nächsten Jahre das dortige Gymnasium besuchen und im Prinzen-Palais (neben dem Gymnasium) wohnen.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Verordnung betreffend die Hebertragung landesherrlicher Befugnisse auf den Statthalter in Elsaß-Lothringen.

Am Sonnabend hat Fürst Bismarck in voller Frische seinen 78. Geburtstag gefeiert. Aus Anlaß desselben hatten sich mehrere Laufende Personen eingefunden, um dem Fürsten ihre Glückwünsche darzubringen. Eine Ansprache des Gymnasial-Direktors Wallis aus Remsburg beantwortete der Altreichskanzler mit einem Rückblick auf die Geschichte Schleswig-Holsteins, für das er stets die lebhaftesten Sympathien hegt habe. Der Fürst schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, als den Schirmherrn aller Stämme des Deutschen Reichs, in welches die versammelte Menge jubelnd einstimmte. Die „Getreuen von Jever“ überstanden dem Fürsten Bismarck, wie alljährlich, 101 Kniebeuger, während die „Getreuen aus Weener“ 101 Enteneier darbrachten, mit dem von Herrn Louis Viktor Israels zu Weener verfassten launigen Beleggedicht: „Drum mir Fürst! Ist frist Die Eier nu sieden. — Dann können sie of kinnerlei Anten utbeden!“ — Unter den zahlreichen Glückwunschtelegrammen befinden sich solche vom Prinz-Regenten Luitpold von Bayern, von den groß-industriellen Verbänden Deutschlands, von den Lehrerkollegien der sämtlichen höheren Unterrichtsanstalten Berlins, von der freikonservativen Partei von der Stadt Köln u. a.

Die Einfuhr in Deutschland betrug im Februar 17 548 204 D.-B. gegen von Februar des Vorjahres um 1 633 067 D.-B. weniger. Die Ausfuhr stellt sich auf 15 588 443 D.-B., gegen 1892 um 960 934 D.-B. mehr. Im Februar und Januar zusammen beziffert sich die Einfuhr auf 36 636 846 D.-B., gegen 38 985 182 D.-B. im Vorjahr; die Ausfuhr auf 29 377 194 D.-B., gegen 27 790 677 D.-B. im Vorjahr. Die Einfuhr hat also in beiden Monaten 2 348 366 D.-B. weniger die Ausfuhr 1 586 517 D.-B. mehr betragen.

Frankreich.

Im Augenblick, da man es am wenigsten erwartete — wie es ja immer zu gehen pflegt —, ist das Ministerium Ribot von der Deputiertenkammer im Stich gelassen worden. Abgesehen von einem Vorwand ergreifend, um seine Freunde zu zählen, in der Meinung, daß gerade jetzt der Augenblick günstig wäre für Erzielung eines Vertrauensvotums, hat Herr Ribot die Frage der Reform der Getränkesteuer benützt, um von den Deputierten eine Synpathieunterstützung zu erhalten. Zu seiner großen Ueberraschung ist ihm aber das Gegenteil widerfahren. Das Ministerium Ribot-Bourgeois, welches seit dem 6. Dezember 1892 an der Gewalt war, unterliegt gerade in dem Augenblick, wo es seine Existenz vollkommen gesichert zu haben glaubte. Am Vorabend der Ferien hat die Deputiertenkammer darauf bestanden, ihr Mißtrauen kundzugeben den zwei Männern gegenüber, welche in hervorragendem Sinne seit fünf Monaten die innere Politik des Landes leiteten, welche aber schon seit dem 17. März 1890 an den verschiedenen aufeinanderfolgenden Kabinetten Theil genommen haben. Als die Kammer sich um 1 Uhr Nachmittags im Palais Bourbon versammelte, verspürte man etwas wie den Hauch einer Revolution. Man wußte noch nicht, auf welche Weise die Ministerkrise eröffnet werden sollte, aber man war sicher, daß sie kommen würde. Gegen 5 Uhr brach sie aus. Niemand war davon überrascht oder schmerzlich bekrüht. Die Abstimmung, welche dem Kabinet die Niederlage bereitete — 247 Stimmen gegen 242 — umfaßt Abgeordnete aller Parteischattierungen. So schreibt der „Figaro“ zum Sturze des Ministeriums Ribot. Die Minister gaben auf diese Abstimmung ihre Demission, die vom Präsidenten Carnot angenommen wurde. Derselbe hat Meline die Bildung eines neuen Ministeriums angeboten.

Rußland.

Die Cholera ist in Rußland trotz des harten Winters nicht zum Erlöschen gebracht worden. Cholerafälle sind neuerdings auch in Petersburg vorgekommen. Nach amtlichen Meldungen wurden in folgenden Gouvernements bzw. Städten Cholerafälle festgestellt: In Podoletien vom 29. Januar bis 28. Februar 455 Erkrankungen und 111 Todesfälle; in Kiew vom 6. bis 19. Februar 2 Erkrankungen und 2 Todesfälle, in Kurland vom 13. Januar bis 12. Februar 2 Erkrankungen, 2 Todesfälle; in Jekaterinowsk vom 13. bis 27. Februar 1 Erkrankung und 1 Todesfall; in Dombrovet vom 7. bis 23. Februar 23 Erkrankungen und 2 Todesfälle in Saratow vom 13. bis 27. Februar 20 Erkrankungen und 13 Todesfälle, in Ufa vom 15. bis 22. Februar 20 Erkrankungen und 16 Todesfälle; in Alexandropol (Erivan) am 8. März eine Choleraerkrankung.

Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

In die durch den Kreis-Ausschuss-Stat neu geschaffene Stelle eines Kreisbaumeisters für unseren Kreis ist von dem Kreis-Ausschuss Herr Regierungsbaumeister Kleine — bisher bei der Berliner städtischen Tiefbauverwaltung angestellt — berufen worden.

Kz. Schöne Osterfeiertage als in diesem Jahr hat man lange nicht erlebt. Alles freute sich der wiedererwachten Lebnatur, die über Nacht die Erde verjüngt und Baum und Strauch mit frischen, grünen Trieben versehen hatte. Es war, als ob die Zeit des Pfingstfestes schon gekommen wäre, so wärmte die Sonne mit ihren Strahlen die Erde und die Herzen der Menschen, die zu Hunderttausenden hinauspilgerten in die Frühlingslandschaft, um auch ihrerseits ein echtes Auferstehungs-fest zu feiern.

□ Zeltow, 1. April.

Der Monat April ist nicht nur der an Launen und Wechseln reichste Monat, sondern weist auch die größte Zahl von sogenannten Bauernregeln auf, die für manchen Landmann eine unantastbare Richtschnur bilden. Schon in diesen Regeln zeigt sich das Unstäte dieses Monats, denn es heißt darin:

Ein richtiger April,
Der thut, was er will.
Ist er trocken oder naß,
Leicht erkennt ein Jeder das.

Aber dem Landmann ist der naße April doch lieber, wie es die folgenden Wetterregeln ausdrücken:

Bringt der April viel Regen,
So deutet es auf Segen,
oder in anderer Lesart:
Nasser April
Verspricht der Früchte viel.
Im Thüringischen gilt namentlich folgende Bauernregel:

Der dürre, trockene April
Ist nicht der Bauern Will,
Sondern des Brillen Regen
Ist ihnen gar gelegen.

Eine andere Bauernregel sagt:
Je früher im April der Schlehdorn blüht,
Desto früher der Schnitter zur Ernte zieht.
Und im Schlesischen sagt das Landvolk:
Schneit's den Bauern auf den Hut,
Ist es für den Fißz nicht gut.

Bis zum St. Georgstag am 23. April darf der Weinsädel noch keine Triebe bekommen, denn es heißt:

Sind die Reben um Georgi noch blind,
So erfreut sich Mann und Kind.

Noch zwei andere Bauernregeln mögen hier Erwähnung finden; die eine kennt man hauptsächlich in der Magdeburgischen Gegend:

Gras, was im April wächst,
Steht im Mai fest.

während man in der Rheingegend sagt:
Donner's im April,
Hat der Reis sein Ziel.

* Zehlendorf, 1. April.

Kz. Die Königliche Regierung in Potsdam hat bei dem Amtsvorstand von Zehlendorf angefragt, ob die Verhältnisse im Orte derartig andere geworden sind, daß ein größeres Bedürfnis für Errichtung einer Apotheke vorhanden ist. In dem Bescheide ist auf die ständige Vermehrung um jährlich 10 pCt. der Bevölkerung, auf die verdoppelte Steuerkraft, auf die größere Zahl der Ärzte und auf die baldige Ueberlieferung von zwei großen Berliner Erziehungsanstalten (Urban und Wabedank) hingewiesen worden. Es ist anzunehmen, daß auf Grund dieses Bescheides eine baldige Lösung der Apothekenfrage für Zehlendorf zu erwarten ist und damit einem seit Jahren fühlbaren Bedürfnis abgeholfen wird.

Kz. Der Theeabend am Donnerstag, den 13. d. M., der zum Behen der hiesigen Gemeindefunktion im großen Saale des Kaiserhofes veranstaltet wird, verspricht einen für den guten Zweck sehr vortheilhaften Erfolg. Ueberall macht sich eine rechte rege Nachfrage nach Eintrittskarten à 50 Pf. bemerkbar, und auch für den unterhaltenen Theil des Abends ist auf das Beste gesorgt. Mehrere Vorträge gefanglicher, musikalischer und deklamatorischer Art sind bereits angemeldet, und es ist zu erwarten, daß den Besuchern ein in mehrfacher Hinsicht genußreicher Abend geboten wird. Dazu kommt das Bewußtsein, ein wirklich gutes Werk, das allen Bewohnern des Ortes ohne Rang- und Standesunterschiede zur Wohlfahrt gereicht, zu unterstützen und die Bemühungen des Kuratoriums für die Gemeindefunktion zu fördern zu helfen. Mögen daher recht viele Bewohner unseres Ortes diesem Theeabend ihre Theilnahme zuwenden.

Kz. Von herrlichem Wetter begünstigt, unternahm der hiesige Turnverein am Freitag seine erste diesjährige Turnfahrt in den Zucht-Belziger Kreis. Um 9 Uhr fuhren die Theilnehmer von hier nach Neubabelsberg, wanderten in frischer Morgenluft durch den stillen Wald und sangen ein weihvolles Lied, während von Potsdam her die Gloden ihre feierlichen Grüsse entboten. Bald war Station Drewitz, die erste Frühfrühkraft erreicht, und nach halbständigem Aufenthalt führte der Weglarer Zug die Turner ihrem nächsten Ziel dem Städtchen Beelitz, zu. Eine freundliche Waldpromenade, die sich kurz vor der Stadt in anmuthige Anlagen verwandelt, bildet die Verbindung zwischen Bahnhof und Stadt, und in dieser selbst erregte mancherlei das Interesse der Wanderer. In Seebald's Gasthaus wurde Mittagsrast gehalten. Einige besuchten den alten Stadtkirchhof mit seinen verwitterten Denkmälern, Andere hielten eine kurze Siesta oder unterhielten sich mit Billardspiel. Nachdem das Städtchen verlassen war, ging es den schönsten landschaftlichen Parthien entgegen. In Schunkendorf, wo leider die Absicht, ein Paar Schweine zu kaufen und nach Zehlendorf zu führen, vereitelt wurde, machte man in dem alten Dorftrug Halt, woselbst eine ausgezeichnete Berliner Weige von besser Qualität à la Clausing die trockenen Rehen erfrischt. Weiter ging's durch Felder und Wälder nach Köhnsdorf und dann hart am Ufer des imposanten Seddiner See's mit seiner weitausgedehnten und bewegten Wasserfläche entlang nach dem stattlichen Dorf Wildenbruch, wo im kleinen Gärtchen unter der Laube ein gemüthlicher Aufenthalt genommen, und mancherlei Scherz und Kurzwort getrieben wurde. Als des Abends Schatten sich bereits zur Erde senkten und Luna's volle Scheibe am Himmel sichtbar wurde, traten die Turner in gehobener Stimmung und unter lustigem Liederfang den Rückmarsch an. Vor Köhnsdorf, wo die letzte Rast gemacht wurde, führte die Bahn nach Wannsee und dann nach Zehlendorf zurück. Alle Theilnehmer waren bezgl.

Bekanntmachung.

Als zugelassen ist bei uns ein kleiner Lurushund angemeldet. Der rechtmäßige Eigentümer wolle seine Ansprüche schleunigst und spätestens binnen drei Monaten bei uns geltend machen.

Zeltow, den 25. März 1893.
Die Polizei-Verwaltung.
Bever.

Bekanntmachung.

Inhalts einer Verfügung des Herrn Oberpräsidenten vom 24. März cr. hat der Provinzialrat beschlossen, die nach dem 31. März im Jahre 1893 hier selbst abzuhaltenden **Montagsmärkte** wie folgt zu verlegen:

- 10. April festgesetzten Viehmarkt auf 11. April.
- 11. April festgesetzten Krammarkt auf 12. April.
- 19. Juni festgesetzten Viehmarkt auf 20. Juni.
- 20. Juni festgesetzten Krammarkt auf 21. Juni.
- 18. September festgesetzten Viehmarkt auf 19. September.
- 19. September festgesetzten Krammarkt auf 20. September.
- 9. Oktober festgesetzten Viehmarkt auf 10. Oktober.
- 6. November festgesetzten Viehmarkt auf 7. November.
- 7. November festgesetzten Krammarkt auf 8. November.
- 11. Dezember festgesetzten Viehmarkt auf 12. Dezember.
- 12. Dezember festgesetzten Krammarkt auf 13. Dezember.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniss.

Zossen, den 1. April 1893.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem Konkurs über das Vermögen des Bauunternehmers **H. Öhring zu Speersberg** werden die Konkursgläubiger unter Vermittelung auf die §§ 140 u. 141 der R.-O. benachrichtigt, daß bei der vom Gericht genehmigten Schluss-Verteilung nicht bevorrechtigte Forderungen im Betrage von 11 503 Mk. 10 Pf. zu berücksichtigen sind und der verfügbare Massenbestand 2443 Mark 46 Pf. beträgt.

Zossen, den 31. März 1893.
Der Konkurs-Verwalter.
Robert Meißner.

Rechnungs-Abschluss

der gemeinsamen Ortskrankenkasse für **Wittenwalde u. Umgegend** für das Jahr 1892.

A. Einnahmen:	
1. Baarer Kassenbestand am 1. Januar	Mk. 151,70
2. Zinsen von Kapitalen und sonstigen belegten Geldern, sowie Erträge von sonstigen Vermögenswerten	671,34
3. Eintrittsgelder	2 820,66
4. Beiträge	44 250,48
5. Ertrag Leistungen Dritter für gewährte Krankenunterstützung	285,88
6. Ausverkauften Wertpapieren und zurückgezogenen Kapitalien, Sparkassen- oder Bankeinlagen	1 000,—
7. Sonstige Einnahmen	12,25
Summa der Einnahmen	Mk. 49 192,31
B. Ausgaben:	
1. Für ärztliche Behandlung	Mk. 9 474,07
2. Für Arznei u. sonstige Heilmittel	8 864,40
3. Krankengelder: a) an Mitglieder	8 963,16
b) an Angehörige der Mitglieder	217,13
4. Unterstützung an Wöchnerinnen	909,—
5. Sterbegelder	1 000,—
6. Kur- u. Verpflegungskosten an Krankenanstalten	6 966,64
7. Ertragleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung	193,48
8. Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	85,20
9. Für Kapitalanlagen	5 671,34
10. Verwaltungsausgaben: a) persönliche	3 845,02
b) sächliche	828,65
Summa der Ausgaben	Mk. 47 018,09
C. Abschluss:	
Die Einnahmen betragen	Mk. 49 192,31
Die Ausgaben betragen	47 018,09
Mithin verbleibt ein Kassenbestand von	Mk. 2 174,22
Bemerkenswerter Ausweis:	
1. Der Baarbestand am 31. Dezember 1892	Mk. 2 174,22
In Sparkassenschein	25 924,61
Ergeht einen Betriebsfonds von	Mk. 28 098,83

Wittenwalde, den 26. März 1893.
Der Vorstand.

Gurken-Samen,

beste, lange, glatte, grüne, selbst gewonnen, hat abzugeben
F. Riecke, Wittenwalde (Markt)
Salzmarkt Nr. 7.

Eisenbahn-Direktionsbezirk Erfurt

Sollen die in der hiesigen Haupt-Werkstatt vorhandenen und bis zum 31. März 1894 sich voraussichtlich noch ansammelnden Coalsabfälle (ca. 130 000 kg) öffentlich nach Meistgebot versteigert werden.

Tempelhof, den 27. März 1893.
Königliche Haupt-Werkstatt.

Bekanntmachung.

Die am 1. April d. Js. in Kraft tretenden **Einheits-Tarife** der Militär-Eisenbahn haben die Genehmigung der zuständigen Landesaufsichtsbehörde gefunden, welches hierdurch bestimmungsgemäß bekannt gemacht wird.

Direktion der Militär-Eisenbahn.

Holz-Verkauf.

In meinem Holzschlage an der **Gross-Beeren-Sonshagener Chaussee** werden jetzt täglich Kiefern-Reisig 1. u. 2. Cl., Eichen, Kiefer, Stuppen, Birken-Ruschen, gegen Baarzahlung verkauft.
C. Richter, Wütersgoh.

Rüdersdorfer Kalkwerke.

Von heute ab bis auf Weiteres befragen die Preise:

- a. für rohe Kalksteine:
 - 1. beim Verkauf auf dem Land- und Wasserwege:
 - für 1 cbm Extrabausteine 8,20 Mk.
 - für 1 cbm gewöhnl. Bausteine 6,70 Mk.
 - für 1 cbm Brennsteine 4,20 Mk.
 - 2. beim Verkauf auf der Eisenbahn:
 - für 1 t Extrabausteine 5,20 Mk.
 - für 1 t gewöhnliche Bausteine 4,60 Mk.
 - für 1 t Brennsteine 3,10 Mk.
- b. für 1 t = 20 Ctr. Stückenmaß:
 - 1. beim Verkauf auf dem Landwege 18 Mk.
 - 2. beim Verkauf auf der Eisenbahn 17 Mk.

Kalkwerke Rüdersdorf,

den 1. April 1893.
Königlich: **Sergius pecton.**

Öffentliche Auktion.

Am **Donnerstag, den 13. April cr.,** Nachmittags 3 Uhr, soll zu **Schwargendorf, Breitestraße 33,** wegen Ausgabe der Ackerwirtschaft folgendes

Lebende und todtte Inventar

als: 3 Pferde, 2 gute Milchkuhe, 15 Kübner, 1 Federwagen, 2 Ackerwagen, 1 Häckselmaschine, 1 Pflug, Pferdegeschirre, verschiedene Ackergeräte, Stroh und

gert werden.
Gottlob Balz, Landwirth.

Zehlendorf.

Donnerstag, den 15. April 1893. Abends 8 1/2 Uhr, findet eine **außerordentliche**

Generalversammlung

für die Mitglieder der **Kranken-, Unterstützungs- und Begräbnis-Kasse zu Zehlendorf** eingeschriebene freie Hilfskasse Nr. 11, im Lokale des Herrn **Russack, Berliner Straße 1 zu Zehlendorf** statt, wozu die männlichen Mitglieder hierdurch **katutenmäßig** eingeladen werden.
Tagesordnung:
Beschluss-Fassung über Abänderung der Statuten.
Für den Vorstand. Pathe.

Gut Heil.

Der **Zehlendorfer Turn-Verein** turnt regelmäßig an jedem **Freitag Abend, von 9 Uhr an, im Russack'schen Saal.** Alle Freunde der Turnerei, namentlich die männliche Jugend, werden zum Beitritt freundlichst aufgefordert.
Der Vorstand.



Grosse Berliner Pferde-Eisenbahn.

Am **8. April 1893,** Vormittags 10 Uhr, findet auf unserem Bahnhofs **Roabit, Waldenstraße Nr. 2/4** die Versteigerung von

ca. 60 Pferden,

darunter eine größere Anzahl schwerer belgischer, normännischer und dänischer Rasse gegen gleich baare Bezahlung statt. Befristung vom 6. April ab auf vorbezeichnetem Bahnhofs. Ferner wird eine Anzahl alter Geschirre versteigert.
Die Direktion.

Anzeigen aus Gross-Lichterfelde-Lankwitz.

Annoncen-Aannahme: Gust. Arnheim, Bödenstr. 19, Kaufm. E. L. Grothe, am Anb. Bahnh. u. Bg.-Eved. Abert

Bekanntmachung.

Zur Deckung der Bedürfnisse der Gemeinde **Gross Lichterfelde** wird nach dem Beschlusse der hiesigen Gemeinde-Vertretung vom 27. d. Mts. für das Rechnungsjahr 1893/94 als Gemeindesteuer

ein Zuschlag von 100% zur Staatseinkommensteuer, Grundsteuer, Gebäudesteuer, Gewerbesteuer der Klassen I und II, sowie zur fingierten Einkommen- und Gebäudesteuer erhoben werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.
Gross-Lichterfelde, den 29. März 1893.
Der Gemeinde-Vorstand. Schmidt.

Höhere Mädchenschule

Gross-Lichterfelde, Potsdamer Viertel, Sophienstraße 9. Beginn des Sommerhalbjahres am **11. April d. Js.,** Anmeldungen von Schülerinnen nimmt entgegen **M. Tancke, Schuldvorsteherin.**

Allen meinen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein **Hauptgeschäft nebst Wohnung** nach der **Sternstraße** an der Potsdamer Bahn verlegt habe. Meine Filiale ist **Däckerstr. 2/3** an der Chausseestraße. Sämtliche größere Aufträge und Briefschaften erbitte Postamt 3 an der Potsdamer Bahn. Hochachtungsvoll **W. Günzel, Kohlenhandlung, Gr.-Lichterfelde.**

J. Christiani,

Kunst-, Bau- und Maschinen-Schlosserei, **Gross-Lichterfelde, Brauerstraße 5,** empfiehlt sich zur Ausführung von **sämtlichen Sanarbeiten, (Beschlägen) und Eisenkonstruktionen.** **Gr. Reparatur-Werkstätte.**

Ein kleiner Verbedwagen

(Vandolet) ein- und zweispännig, sehr gut erhalten, zu verkaufen in **Gross-Lichterfelde, Jungfernstieg 18.**

Hermann Lemnitzer,

Dach- und Schieferdeckermstr., Gr.-Lichterfelde, Dählemerstr. 79, empfiehlt sich zur Ausführung sämtl. Dacharbeiten und Abhaltungen.

Hans Fischer, Stud- u. Cementgießerei,

Gross-Lichterfelde am Potsd. Bahnh. empfiehlt sich zur Anfertigung aller Bau-Ornamente in geschmackvoller und billiger Ausführung. **Gips- und Cementhandlung.** Bahnananschluß.

P. Schuffelhauer

Steinsetzermmeister, Gross-Lichterfelde, Ring-Strasse 117 Fernsprach-Anschluss 36.

Unternehmer von **Strassen-Anlagen, Erdarbeiten, Pflasterung, Anpflanzung und Kanalisierung.** Verkauf von **Grenztsteinen, Pflastermaterialien, Gartenkiesen u. Granitwaren** für Bauten.

W. Günzel,

Holz- und Kohlen-Handlung, Gr.-Lichterfelde, Potsdamer Bahn, empfiehlt **Baumpfähle, Rosenpfähle, Bohlenstangen, sowie sämtliche Artikel für Natur-Häuben und -Zäune.**

Firniss, Leinöl,

Terpentinöl, Siccative, alle Sorten trockene und in Öl oder Lack geriebene Farben, Tubenfarben, sämmtl. Öle und Spritlacks, Emailfarben, schnell-trocknende streichrechte Fussbodenfarben, Gartenzaun- und Gartenmöbellacken, Bronzen und Bronze-linur u. s. w. bei **Eduard Hintze, Lack- u. Farbenfabrik, Gross-Lichterfelde, Ecke Lankwiger- und Amalienstraße.**

Kleine herrschaftl. Villa

in **Gross-Lichterfelde,** 6 Minuten von der Anhalter Bahn, ist auf 1-2 Jahre preiswerth sofort zu vermieten, auch veräußlich. Näheres bei

Max Erfurt, Lankwiger Villenterrain, Beethovenstraße, von 10-3 Uhr.

Herrschaftliche Wohnungen

4-5 Zimmer, Speisekammer, Wasserleitung, Badstube, Closet, Balkon und Garten per sofort oder später zu vermieten. **Gross-Lichterfelde, 6 Min. v. Anhalter Bahn, Lorenzstr. 3.**

G.-Lichterfelde, Kommandanten-Strasse 2, 1 Tr.,

Wohnung, 3 Zim., Ball., Küche, Closet, Wasserl. und Zubehör, zu vermieten.

Gr.-Lichterfelde, 10 Min. von der

Potsd. B., nahe d. Rad-Anst., 1. April z. vermieten: 1 herrschaftl. Wohn., 1. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh., Ball., Gas- u. Wasserleitung. Näb bei **F. Martens, Kommandanten- und Bellevuestraßen-Ecke.**

Drei 2feustr. Zimmer,

Küche, Corridor und Zubehör, event. mit Laube, Nr. 450. Sof. zu vermieten. **Gr.-Lichterfelde, Lankwiger Straße, O. Lottmann, Kunstärzter.**

Die Wägerei in Fichtel's Club-

hause zu Gr.-Lichterfelde, Nähe des Potsdamer Bahnhofes, ist zum 1. Juli zu vermieten.

Stallung für 4 Pferde

ist billig zu vermieten. **Gr.-Lichterfelde, Heinersdorferstr. 17**

Hugo Beyer,

Buch- und Papierhandlung, Buchbinderei, Buch- und Steindruckerei, Lithographische Anstalt, Gross-Lichterfelde, Däcker- u. Dählemerstr.-Ecke. Sollte mich dem geehrten Publikum von **Gr.-Lichterfelde u. Umgegend** für alle in mein Fach schlagende Arbeiten bestens empfehlen. Täglich Neuheiten. Coulaute Bedienung. **Civils feste Preise.** Bei Einkauf von **Lehrbüchern** 5% Rabatt.

Tempelhofer Baumschulen

Obergärtner J. Kaehler

Tempelhof b. Berlin

empfehlen zur **Frühjahrs-Plantung:** **St. Apfels-, Birnen-, Nüssen, Nirschen und Aprikosen** in vorzüglichen Stämmen. — **Zwerzobst, keine Tafelformen in Pyramiden- und Spalierform, gut formirt und garnirt. — Obst-Weiden, in Kübeln gezogen. — St. Etachel- und Johannisbeeren. — Nothsträucher, verpflanzt, ballenhaltend, 30-200 cm hoch, hundertweise vorräthig. — Wilder Wein, Eching-pflanzen, Rosen, Koniferen, Alers-, Zier- und Trauerbäume, Gehölze und Sträucher. — Trockener Standort; solide Preise. — St. großblättr. Linden aus dem Einschlag 13-15 cm Umfang x Mk. 250.—**

Strohhüte für Damen
Strohhüte für Kinder
Knaben-Strohhüte

in großer Auswahl und zu billigsten Preisen. **Garnirte Hüte** mittleren u. feinsten Genres nach Pariser Modellen.

Hutgarnituren, als Blumen, Federn, Agraffen, Façons u., seidene Bänder, Stoffe, Tüll und Spitzen, Schleier u., stets Neuheiten. Umnähen und Aufgarniren älterer Hüte.
F. Petersson, Berlin, Potsdamerstraße 22.

Größt. Abbruch Berlins

d. Reichspostgrundstücke Leipzigerstr. 14-18 u. Mauerstr. 69-72.

30 Schanckenster mit Ladenshüren, 15 Thorwege und Haus-thüren, 1000 Flügel-, Kreuz-, und Sechsfällungsthüren, 30 eis. Thüren, 800 doppelte und einfache Fenster, 30 Saalfenster und große Eingangsthüren, 500 gute Defen u. Kochmaschinen, 20 eis. Defen, elegante Treppen in Eisen und Holz, 10 000 qm Fußboden, 15 000 m Balken, Sparren, Latten, Schanckbretter. 6 gr. Laternen, feine Stall-Einrichtung für 4 Pferde, Ausgussbecken, Gas- und Abflussthüren. Vadbereitstellung mit kupfernen Defen.
4 000 000 Mauersteine, 300 000 Dachsteine, 25 000 Schiefer, 1000 Fuhren Mawotten, Granitplatten, und Schwellen.
Riefflin, Röhle, Gottschalk.

Sämtlichen Dünger

aller Arten stets zu den billigsten Preisen zu haben bei **O. Fahrnkrug, Nixdorf, Däckerstraße 69/71** an der Verbindungsbahn.

Höhere Knabenschule

u. Pädagogium in Zehlendorf.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt am **Dienstag, den 11. April.** Aufnahme neuer Schüler bis dahin täglich in der Anstalt, **Seerenstraße 7.**
J. S. Dr. Bahr.

Dr. med. Albert Neetzke,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Sprechstunden: 8-10 u. 4-5 Uhr.
Britz bei Berlin, gegenüber dem Gemeindehause.

Hoffmann-Florianos

Berlin, L. Däckerstraße 14.

3 geogr. anemonenartige geogr. m. monat. Zahlung v. Mk. 20 an ohne Preiskürzung. Nach Wunsch franco Probe. Referenzen u. Preisliste gratis.

Schmidzweif. Stiller zu jedem Preis. Rosenanschläge gratis.
F. Schäfer, Gantels-Abt.

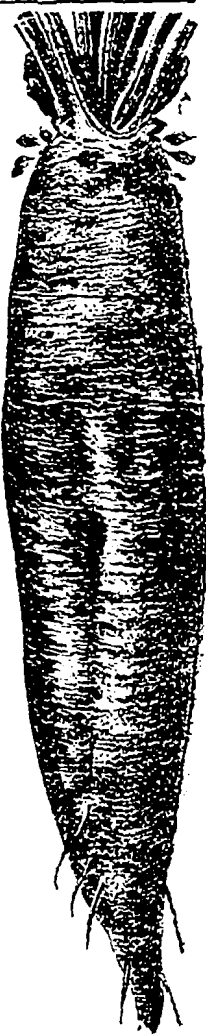


Berlin W., Däckerstraße 9.

101. ANSCH. AMT VI. 2368.

ca. 50 Centner gute weiße Speisefartoffeln zu verkaufen.

Runkel-Samen lange rothe Riesen-Frahl
1 Ctr. 48 Mk., 1/2 Ctr. 13 Mk., 1/4 Ctr. 60 Pf.
Van der Smissen,
Steglitz, Schlossstr. 22.



Runkelrüben,
ca. 500 Centner, hat abzugeben
W. Laubs, Großbeeren.

Schafstapfen, zwei u. dreifonmerige, offerirt
Fritz Mitschroh, Zoffen.

Spargelpflanzen,
circa 40 000, Comovers, Colossal und Erfurter Riesenpargel, starke, einjährige Pflanzen, 10 pro Wille, habe abzugeben. Bitte um direkte Anfragen.
August Thiel,
Klein-Machnow b. Zehlendorf.

Alleebäume in allen Größen und Stärken, insbesondere Eschen, Ahorn, Kastanien, Eichen; Coniferen, desgl. Ziergehölze als Thuja, Taxus u. s. w., aller Art, Palmwedel, billig zu verkaufen im
Park Schöneberg,
Friedenauerstr. 66/69,
Dampfstraßenbahn Sponholzstraße bezw. Wannseebahn „Station Friedenau“
Gärtner Frisch.

Zur Saat.
Seldower Säneuhafet, gegen Frost und Trockenheit sehr widerstandsfähig,
Chevalier-Gerste, weiß, prima Braugerste,
Wepp's bartlose Gerste, vorzügliche englische Neuheit, sehr lohnend,
per Ctr. 10 Mk., bei 20 Ctr. à 9 Mk.
Kartoffeln:
Imperator à Ctr. Mk. 2,25,
Athens à Ctr. Mk. 2,
Magnum bonum à Ctr. Mk. 2,
Reichskanzler, rotte Gartartoffel für nassen Boden, à Ctr. Mk. 2,25,
Edelstein, weiß, frühe prima Gartartoffel, à Ctr. Mk. 2,75,
Elephanten, blaßroth, à Ctr. Mk. 2,25,
Frühe Rosen à Ctr. Mk. 2,75.
Seldow (Markt).
G. Neubauss.

Saatkartoffeln,
Daber'sche, Magnum bonum, Imperator, Lübbenaue, verkauft p. Ctr. 2 Markt, bei größeren Posten billiger, das
Dom. Klein-Klenitz
bei Rangsdorf.

Athene, Simson, Saxonia, Gr Kurfürst
und versch. andere Saatkartoffeln giebt ab.
Dom. Marienfelde.

Seradella (neuer Ernte) offerirt billigt die Samenhandlung von
E. Schwartz, Marienfelde.
Stichtause-Anstalt Friedenau, Ringstr. 13.

Unser in diesem Jahr bedeutend vergrößertes Lager

Damen-Kleiderstoffe

offeriren wir zu sehr billigen Preisen.

Eine große Auswahl Köper Beiges, Robe 4.50! Eine große Auswahl Loden Beiges, vollständige Robe 5 Mk.! Sehr elegante Cheviot Costümstoffe, Robe 6 Mk.! Neue modetartige Foulé Beiges Robe 7 Mk. 50! Sehr große Auswahl Changeant Diagonals, empfehlenswerthes Straßen-Costüm, Robe 6.50 Mk.! Besondere große Neuheiten in jeder denkbaren Art, Roben 8.50, 9, 10 und 12 Mk.

Auffallend billig! Eine grosse Partie schwarzer Stoffe, doppeltbreit reine Wolle, Mtr. 85 Pf. Eine grosse Auswahl schwarzer Phantasie-Stoffe, gestreift und geblümt, doppeltbreit, reine Wolle, Meter Mk. 1, 1,25, 1,50.

In unserer wiederum bedeutend vergrößerten

Damen-Mäntel-Fabrik

verkaufen wir zu billigen Engros-Preisen:

Eine große Auswahl neuester Phantasie-Kragen und Capes, 7.50, 10, 12, 15 Mk. Größte Auswahl Jaquets, in allen neuen hellen Farben und schwarz mit einfachen und doppelten Pelerinchen, 7.50, 10, 15 Mk. Große Auswahl Regen-Mäntel, Paletots und Paletots mit abzuschwendenden Capes, 12, 15, 20 Mk.

Sielmann & Rosenberg, BERLIN, Kommandantenstrasse, Ecke Lindenstrasse.

Abbruch Berlin, Fidicinstr. 16, bei der Bod-Bräuerei.

300 000 Mauersteine, 100 Fuhren Klamotten, Balken, Sparren, Fußböden, Schaalbretter, Thüren, Fenster, Ofen, Granit- und Sandsteinstufen. Auf dem Lagerplatz Yorkstr. 35: 100 Meter eisernes Gitter, ein Dampfkessel, eine Dampfmaschine mit allem Zubehör billig zu verkaufen.

Burchardt & Brock,

Bankgeschäft seit 1878,

No. 41 Mohren-Strasse No. 41, an den Colonnaden.

Kostenlose Couponlösung, An- und Verkauf sowie Beleihung von Werthpapiere bei billigster Berechnung. Garantierte Controlle u. Versicherung von Werthpapieren gegen Change-Verlust. — Check- und Depositen-Verkehr.

Größter Berliner Autoswagen-Parc

empfeilt Jagdwagen mit und ohne Langbaum, Selbstfahrer, American Break, 20 Stück Ponywagen, Whisky, vis-à-vis-Wagen, Hotel-Daimler, 6 u. 8 Personen, sowie Krenmer, 10 Personen. 3 Kastenwagen mit Eiseneinrichtungen für Kaufleute passend, und Geschirr zu den billigsten Preisen.

Berlin N., Rothringstr. 97

Ringbahn-Haltestelle Straßburgerstr., bis an das Geschäft.

Vom Abbruch der Villa Berlin, Kurfürstenstr. 114.

Hochherausstehend, vis-à-vis dem Zool. Garten. Erbaut 1884. 300 Meter mod. eis. Vorgartengitter, zwei Thorwege, 300 Stück hohelegante Flügel-, Sechsbügel-, Glas- und Balsenthüren, 150 Stück fast neue Doppel- u. eis. Fenster mit u. ohne Rolljalouise, 1000 q Meter sehr guter Parquetboden, 3000 q Meter 1/2 Fußboden, rauhe Boden- u. Schalbreiter, 6000 engl. Schiefer, Stalleinrichtungen, geschn. 40" lange Balken, Sparren, Kreuzhölzer, Latten in jeder Länge, gut erhaltene Badeneinrichtungen, T-Träger, Granitplatten und Schwellen, 100 Stück Oberlichtfenster für Treibhäuser, Kupfer- und Eisenrohre, eis. Wendeltreppe, 50 Stück eleg. weiße Ofen, Kamine und herrschaftl. Kochmaschinen, 300 000 beste weiße Mauersteine, 100 Fuhren Stufensteine, 500 cbm große Kalksteine etc. etc. sofort sehr billig zu verkaufen.
J. Schottlaender, W Rembach.

Großer Abbruch, Schöneberg, Colonnenstr. 43.

5000 1/2 24 engl. Schiefer, 20 000 Dachsteine, 300 000 beste weiße Mauersteine, 100 Fuhren Stufen, 500 cbm. große Kalksteine, 300 Stück fast neue Sechsbügel- u. Kreuzthüren, Remisen- und Stallthüren, Thorwege, 250 Stück streng mod. Fenster, eiserne Treppen, weiße Ofen und Kochmaschinen, 40 m mod. Vorgartengitter, lange geschmiedete Balken, Sparren, Kreuzhölzer, 6000 q m sehr guter 1/2 Fußboden u. Schaalbreiter, Stalleinrichtung, Brennholz etc. etc. sofort billig zu verkaufen.
J. Schottlaender, W Rembach.
Telephon-Amt IV 490.

Vom Abbruch Berlin, Potsdamerstr. 106,

kommen von: 5. April cr. ab sammtl. gut erhaltene Baumaterialien zum Verkauf.
F. Gloeck, Schönhäuser Allee 118.

Laufburschen

Suche einen im Alter von 14 bis 15 Jahren.

Carl Lackner, Gärtnereibesitzer,
Steglitz, Albrechtstraße 57, Ecke Berlinerstraße.

Seradella,

ca. 160 bis 180 Ctr., sowie bis ca. 100 Ctr. gute Saat-Lupinen sind in jedem Vollen ab Deutschdorf, Poststation Treuenbriege u. jeder Bahnhstation, so lange der Vorrath reicht, zu haben.

Muster auf Verlangen gesandt. —
F. Hanecke, Getreidegeschäft,
Deutschdorf.

5000 Stück

Stiefmütterchenpflanzen

großblumig, große Stauden, verkauft billig G. Hoffmann, Gärtner, Königs-
Wackerhausen.

Frühe blaue Saatkartoffeln
hat abzugeben.
Mariendorf, Adlerstraße 7.

Pferdedecken,

Gr.: 130x150 2-3-4 Mt., 150x170 3-4-5 Mt., 160x190 5, 6, 7-9 Mt., 180x200 7, 8-9-12 Mt.

Wagendecken 4, 5, 6, 7-12 Mt.
Fabrik A. Michaelis,
Berlin SW., Friedrichstr. Nr. 7

Sophastoff-Reste

in Nips Damast, Granit, Fantasie, Go-bein u. Plüsch, wozu billig Proben franco.
Berlin S.,
Emil Lefevre, Dranienstr. 158.

Bread, wenig gebraucht, spurig, billig zu verkaufen.
Hasse, Berlin, Teltowerstraße 58.

Chilialpeter,
Superphosphat, Düngegips
empfohlen zur Frühjahrbestellung.
F. Bartel's Kaltwerke, Zoffen.

Lieulich, erfrischend und von seinem bleibendem Geruch

Hyacinth-Duft

von d. Phoenix-Parfümerie Hamburg ein entzückendes angenehmes Parfüm, das auch als Zimmer-Parfüm entschieden zu empfehlen ist. à Flaçon mit Spritzkorken Mk. 1.— u. 1.50 zu haben bei:

- A. Richter, Drogerie Nowawes-Neuendorf.
- G. Möhring in Zehlendorf.
- Robert Dietz, Friseur, Gr.-Lichterfelde, Jungfernstieg 25.
- G. Richter, Posamentierwaar, Gross-Lichterfelde, Dürerstr. 36.

F. W. Unterlip & Co.,

Potsdam, Leipzigerstraße 8a.
Fabrik und Lager bewährtester Maschinen aller Systeme.

Zur Frühjahrssaison empfehlen besonders:

Original Unterlip'sche

Kartoffel Pflanzgruben-Maschinen, Kartoffel-Zuber- und Behälterwaschmaschinen, Einhaarpflüge mit Momentstellung während des Ganges, Ein-, Zwei- und Dreihaar-Normal- und Wendepflüge, Düngertreuer, Drillmaschinen, Walzen, Wiesen-, Acker-, Kartoffel- und Hundeggen etc. Reparaturen aller Art werden prompt und sachgemäß ausgeführt.
Prospecte frei und umsonst.

Belgische

Niesen-Rainchen.

Kräftige Kammer- und ausgezeichnete Rattierthiere in jedem Alter sind stets in der

Steglitzer

Rainchen-Zucht-Anstalt,
Schäfersackstr. Nr. 11
zu haben.

Billigste Bezugsquelle
directe Fabrik
von M. 245 bis
1000 Mark.
Theilzahl.
gestat.
tot.
Salon-Pianos
Prämirt Neukonzeption!
Größte Tonfülle.
A. Lenz
Pianosorte-Fabrik
Berlin, Krausenstr. 44
Prosp. grat. Auf Wunsch
franco 4wöch. Probe.
Garantie 10 Jahre.

Täglich frisch gebrannten Kalk

beste Qualität

zu den billigsten Preisen offerirt
Kalkbrennerei von C. Gleichen jr.,
Coepenitz.

Jede Mutter

begeh ein Unrecht, wenn sie zum Waschen ihrer Lieblinge eine andere Seife gebracht, als die Vaseline-Gold-Cream-Seife von der Parfümerie-Union Berlin. Gegen raue und spröde Haut unentbehrlich.

à Packet (3 Stück) 50 Pf. zu haben in
Lichterfelde bei Fr. Saar (Bazar),
in Süden bei Helnr. Hartrath,
in Teltow bei H. Lühr,
in Mariendorf bei H. Wolff, Chaussee 24.

LEBESOFF.
Sonntag, den 9. April 1893
Tanz-Musik.
Es ladet freundlichst ein
Schulze, Gastwirth.

Wilhelm Müller,

Stuben- und Schildermaler,
Glasow (Kreis Teltow)
empfeilt sich zur Anfertigung aller in
sein Fach schlagenden Arbeiten.

Als Schneiderin und Ausbesserin
empfeilt sich
Frau Gutzelt,
Berlin SW., Königgräberstr. 116, II L.

P. Günthermann,

Schöneberg,
Grauwald-Strasse 113.
Dachpappen-Fabrik
gegründet 1873 — empfiehlt
Dachpappen best. Qualität
zu billigen Preisen.
Theer, Pech, Vappnägel etc.

Geldstränke in unaufferrbar
Pat.-Schloß u. Stahlpanz. empf.
u. Gar. G. L. Köppen, Berlin,
Alte Jacobstr. 132. Begr. 1862.

Bestellungen nach Haag,
Reparaturen werden sauber
angefertigt bei
P. Heinalcke, Schuhmacher,
Zehlendorf, Teltowerstraße Nr. 4.

Brauchbare Gartenmöbel

werden zu kaufen gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl.

Gebrauchte Gartenmöbel

werden zu kaufen gesucht. Adressen
erbeten unter R. S. 50 Exped. d. Bl.

Ein achtzigiges Breat,
auch als Markt- oder Geschäftswagen
zu benutzen, ist zu verkaufen.
Dt.-Wilmersdorf, Berlinerstr. 148.

Die Wagen-Fabrik
von G. Strasser
Berlin, Friedrich-
straße 29, empf. ihre
reichhalt. Lager von
Wagen zu bill. Preis. Reparaturen
prompt. Auch stehen einige
gebr. Wagen zum Verkauf.

Zimmer-Closets,
von 14 Mt. an, in der Fabrik
von Kosch & Telchmann,
Berlin S., Brinzenstr. 43,
Preislisten franco.

Kleine Villa in Friedenau oder
Wilmersdorf zu
miete resp. Kauf, gef. Off. u. R. 187
Annon.-B. Potsdamerstr. 26, Berlin.

Villa in Steglitz,
auf d. Fichtenberge, mit sch. Aussicht u.
gr. Gart., 10 heizb. Z., Pferdst., Rem.,
Kutsch- u. Portierwohn. preisw. zu verk.
Adr. unter L. K. 60, Expd. d. Bl.

Eine
freundliche Sommerwohnung,
bestehend aus zwei Stuben, Keller und
Küche, im Walde und am Wasser, drei-
viertel Stunde von der Haltestelle Groß-
König an der Göttinger Eisenbahn. Zu
erfragen beim
Bauergutsbesitzer Minkwitz
in Klein-König.

Zwei Oberwohnungen

sind im Ganzen oder getheilt zu ver-
mieten und zum 1. Juli zu beziehen bei
Seilermeister Binge,
Trebbin. Bahnhofstraße.

Einen
leistungsfähigen Brenner
gegen entsprechenden Lohn verlangt
bis zum 15. April d. J.
W. Lücke, Ziegeleipächter,
Ziegelei Groß-Rachnow.

Bitte auf Hausnummer zu achten!
Tüchtige Ackerknechte, Landmädchen,
sowie Tagelöhnerfamilien empfiehlt bei
billigster Provision.
A. Bülow, Berlin O., Wabaisstr. 12,
am Schlesischen Bahnhof.

Dom. Genshagen
verlangt zum 1. Juli cr. oder auch sogleich
einen tüchtigen Maurer.
geschickten
Lohn und Deputat nach Vereinbarung.

Lehrlinge

aller Handwerke pp. bestimmt zu
haben durch Zacharias, Königl. Sect.
in Berlin, Greifswalder Straße 71.

Einen Schlosserlehrling
verlangt
R. Setzemann,
Steglitz, Duppelstraße 28a.

Bericht

über die

Geschäfts-Ergebnisse der Spar Kasse

des Kreises Teltow

während des

Kalenderjahres 1892.

Berlin 1893.

Druck von Rob. Kohnke, Lützow-Straße 87

1	Die Spar-Einlagen betragen Ende des Jahres 1891	10 929 953 Mk. 62 Pf
	Im Laufe des Jahres 1892 sind	
	a) neu eingezahlt	4 24 184 Mk. 46 Pf
	b) den Sparern 3 Procent an Zinsen gutschrieben worden	320 133 " 14 "
	ergiebt zusammen	4 567 917 Mk. 60 Pf
	Dagegen wurden zurückgezahlt	3 336 625 " 56 "
	Es ist also im Jahre 1892 ein Zuwachs eingetreten in Höhe von	1 231 292 Mk. 04 Pf.
	so das sich die Spar-Einlagen Ende des Jahres 1892 überhaupt stellten auf	12 161 245 Mk. 66 Pf.
2	An Sparkassen-Büchern waren Ende des Jahres 1891 im Umlauf	29 745 Stück
	Im Laufe des Jahres 1892 sind an Sparkassen-Büchern	
	neu ausgefertigt	5 558 Stück
	dagegen zurückgegeben	3 221 "
	mithin hinzugetreten	2 337 "
	so daß Ende des Jahres 1892 überhaupt im Umlauf waren	32 082 Stück
	und zwar	
	mit Einlagen bis 60 Mark	10 262 Stück
	" " von 60—150 Mark	6 224 "
	150—300 "	4 903
	300—600 "	4 872
	über 600 Mark	5 821
	find wie angegeben	32 082 Stück
3	Ueber den Geschäfts-Betrieb und die Geschäfts-Ergebnisse der Spar-Kasse im Laufe des Jahres 1892, sowie über den Stand der einzelnen Fonds am Schlusse desselben, geben die angehängten Auszüge aus den Rechnungen	
	I. der Spar-Kasse,	
	II. über den Verwaltungskosten-Fonds, sowie	
	III. über den Reserve-Fonds der Spar-Kasse	
	näheren Aufschluß.	
	Nach der beiliegenden Bilanz stellte sich der Reserve-Fonds Ende des Jahres 1892 auf 578 226 Mk. 99 Pfg. Behufs Verwendung zu öffentlichen Zwecken im Interesse des Kreises sind, mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten, dem Kreise aus dem Reserve-Fonds bis jetzt 52 257 Mk. 87 Pfg. überwiesen worden.	
4	Als Spar-Prämien sind im Jahre 1892 an solche Sparere, welche	
	a) dem Gesindestande im Sinne der Gesinde-Ordnung vom 8. November 1810 angehören,	
	b) nachweislich während der letzten fünf Jahre bei ein und derselben Herrschaft gedient,	
	c) während desselben Zeitraums bei der Spar-Kasse des Kreises Teltow Spar-Einlagen gehabt haben,	
	zur Vertheilung gelangt 1981 Mk. und zwar	
	an 14 Sparere mit je 25 Mark	350 Mark
	29 " " " 20 "	580 "
	" 36 " " " 15 "	540 "
	1 " " " 11 "	11
	" 50 " " " 10 "	500 "
	find wie angegeben	1981 Mark
	In den Vorjahren sind vertheilt	14 043 "
	Es sind also seither im Ganzen zur Vertheilung gelangt	16 024 Mark

5 Die Pfennig-Spar-Kasse.

Am Schlusse des Jahres 1891 waren Sparmarken				
im Besitz der Verkaufsstellen und Sparer	8755	Stück	im Werthe von	875,50 Mk
Im Laufe des Jahres 1892 sind ausgegeben	9305	"	"	930,50 "
Mithin zusammen	18060	Stück	im Werthe von	1806,— Mk.
Hiervon sind bei der Sparkasse während des				
Geschäftsjahres 1892 in Zahlung gegeben	8690	"	"	869,— Mk.
sodass Ende 1892 im Besitz der Verkaufs-				
stellen und Sparer verblieben	9370	Stück	im Werthe von	937,— Mk

Der Umsatz gestaltete sich wie folgt:

im Monat	sind verkauft,	in Zahlung gegeben.
Januar	1000 Stück	760 Stück,
Februar	2000 "	780
März	— "	830
April	700 "	550
Mai	2000 ..	1370
Juni	— "	950
Juli	1650 "	1110
August	550 "	440
September	204 "	240 "
October	600 "	930
November	1 "	340
December	600 "	390 "
Summe	9305 Stück	8690 Stück

A n m e r k u n g e n.

1. Zur Annahme von Spar-Einlagen Namens der Spar-Kasse sind ermächtigt:

1. in Coepenick Rentier Martin,
2. in Mittenwalde Kaufmann Sucksdorf
3. in Teltow-Kämmerei-Kassen-Redant Kiemke
4. in Trebbin Kaufmann Jr. W. Goetze
5. in Ceupitz Rathsherr Henschel,
6. in Jossen Kaufmann Otto Guerde,
7. in Britz Kaufmann Malschow
8. in Friedenau Professor Dr. Petersilie,
9. in Groß-Lichterfelde Kaufmann Grothje und Kaufmann Pleese
10. in Nowawes Rentier Plage.
11. in Rixdorf Standesbeamter Linke, Richardpl. 7,
12. in Schöneberg Kaufmann Claus, Hauptstr. 82,
13. in N. Schöneweide Steuererheber Minack,
14. in Sperenberg Kaufmann Richter
15. in Steglitz Almar Kleinert, Albrechtstr. 28,
16. in Tempelhof Kaufmann Acker,
17. in Dt. Wilmersdorf Gemeinde-Secret. Richter
18. in Königs-Wusterhausen Gemeinde-Vorsteher Kindler
19. in Zehlendorf Gemeinde-Vorsteher Schweiger.

2. Ein Auszug aus den Kassenbüchern, angefertigt gemäß dem zweiten Nachtrage zu dem revidirten Statute der Spar-Kasse des Kreises Teltow vom 4./12. Juli 1882, nachweisend das Guthaben der sämmtlichen Sparer dieser Kasse am 31. Dezember des verflossenen Jahres, liegt im Kassen-Lothale, Berlin W. Viktoriastr. 18, während der Kassenstunden zur Einsicht für die Sparer aus. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß es jedem Sparer gestattet ist, sich jederzeit von der Uebereinstimmung seines Spar-Kassenbuches, mit dem entsprechenden Conto des Kassenbuches, durch Einsicht desselben persönlich zu überzeugen.

höhere Bezeichnung
der
Titel

Einnahme

für die Spar Kasse

A. Einnahme.

aus dem Jahre 1891

I a) Einlagen der Sparer
b) Den Sparern für 1892
als neue Einlagen zuge-
schriebene Zinsen

II. für Sparkassenbücher

III. Baarbeträge

a) für abgetretene Hypo-
theken Urkunden und
Grundschuldbriefe

b) für abgetretene Inhaber-
Papiere

c) für abgetretene Schuld-
scheine von Gemeinden
und Corporationen

d) für abgetretene Wechsel
und Schuldscheine von
Privatpersonen

IV. Zinsen

V. Sonstige Einnahmen

VI. Von der Reichsbank abge-
hoben

VII. Uffervate

VIII. Werthpapiere

a) Hypotheken Urkunden
und Grundschuldbriefe

b) Inhaber-Papiere:

1. im Tresor der Spar-
Kasse

2. im Tresor der Reichs-
bank

c) Schuldscheine von Ge-
meinden und Corpora-
tionen

d) Wechsel und Schuld-
scheine von Privatper-
sonen

IX. Werthpapiere Uffervate

Summe der Einnahme

an Einlagen der Sparer	für die Spar Kasse							
	an baarem Gelde		an Werthpapieren		Reste			
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
			74 097	68				
15 177 738	08	4 247 784	46					
320 133	14	320 133	14					
			459					
			26 500					
			78 592	25				
		4 123 977	47					
		430 892	45			33 825	63	
			80	15				
		1 716 728	86					
					619 309			
					6 572 850			
					500 000			
					8 628 933	82		
		15 497 871	22	11 019 245	46	16 321 092	82	33 825 63

1 Dieser Zinsen-Rest ist der auf die Zeit
1. Oktober bis 31. Dezember 1892 ent-
fallende Antheil an den erst am 1. April 1893
werdenden Zinscheinen von Inhabern.

Holl-Ausgabe					Nähere Bezeichnung der Titel.	Hft-Ausgabe							
an Einlagen der Sparer		für die Spar-Kasse				an Einlagen der Sparer		für die Spar-Kasse					
		an baarem Gelde		an Werth- papieren				an baarem Gelde		an Werth- papieren		Reste	
Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.
B. Ausgabe.													
336 625	56	3 336 625	56	—	—	I. Einlagen der Sparer		3 336 625	56	3 336 625	56	—	—
—	—	12 059	05	—	—	II. Zinsen für Spar-Einlagen:		—	—	12 059	05	—	—
—	—	320 133	14	—	—	a) von den Sparern baar abge- hobene Zinsen		—	—	320 133	14	—	—
—	—	—	—	—	—	b) den Sparern für 1892 als neue Einlagen zugeschriebene Zinsen		—	—	—	—	—	—
—	—	216 300	—	—	—	III. Vorkaufbeträge:		—	—	216 300	—	—	—
—	—	—	—	—	—	a) für erworbene Hypotheken- Urkunden u. Grundschuldbriefe		—	—	—	—	—	—
—	—	3 886 770	40	—	—	b) für erworbene Inhaber- Papiere		—	—	3 886 770	40	—	—
—	—	1 299 320	—	—	—	c) für erworbene Schuldscheine von Gemeinden und Corpo- rationen		—	—	1 299 320	—	—	—
—	—	—	—	—	—	d) für erworbene Wechsel und Schuldscheine von Privat- personen		—	—	—	—	—	—
—	—	958	20	—	—	IV. Ausgaben beim An- und Verkauf von Inhaberpapieren:		—	—	958	20	—	—
—	—	8 796	—	—	—	a) Courtage, Provision		—	—	8 796	—	—	—
—	—	133	—	—	—	b) Zinsvergütung		—	—	133	—	—	—
—	—	—	—	—	—	c) Stempelfosten		—	—	—	—	—	—
—	—	1 981	—	—	—	V. Sonstige Ausgaben:		—	—	1 981	—	—	—
—	—	97 428	34	—	—	a) Sparprämien		—	—	97 428	34	—	—
—	—	27 224	26	—	—	b) Verschiedenes *)		—	—	27 224	26	—	—
—	—	1 677 228	86	—	—	VI. Verwaltungskosten		—	—	1 677 228	86	—	—
—	—	—	—	—	—	VII. An die Reichsbank abgeführt		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	VIII. Offervate		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	6 500	—	IX. Werthpapiere:		—	—	—	—	6 500	—
—	—	—	—	—	—	a) Hypotheken Urkunden und Grundschuldbriefe		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	8 375	—	b) Inhaber-Papiere		—	—	—	—	8 375	—
—	—	—	—	—	—	1 im Tresor der Spar-Kasse		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2. Reichsbank		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1 123 977	4	c) Schuldscheine von Gemeinden und Corporationen		—	—	—	—	1 123 977	4
—	—	—	—	—	—	d) Wechsel und Schuldscheine von Privatpersonen		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	X. Werthpapiere Offervate		—	—	—	—	—	—
3 336 625	56	10 884 957	81	4 228 852	4	Summe der Ausgabe		3 336 625	56	10 884 957	81	4 228 852	47
A b s c h l u ß													
Die Einnahme beträgt						15 497 871	22	11 019 245	46	16 321 092	82	33 825	63
Die Ausgabe beträgt						3 336 625	56	10 884 957	81	4 228 852	47	—	—
Bleibt Bestand						12 161 245	66	134 287	65	12 092 240	35	33 825	63

*) Hierin sind die an den Reserve-Fonds abgetö . . . und dort in Einnahme nachgewiesenen 83 031 Mrk. 34 Pf. enthalten.

Berechnung

des Wertes der im Besitz der Sparkasse befindlichen Inhaber-Papiere

Kaufende Nr.	Nähere Bezeichnung	Nennwerth		Zinsen- Fälligkeits- Termin	Durch- schnittlicher Ankaufscours resp. Cours am Rechnungs- schluß	Cours- werth		Be- nennung
		Mrk.	Pf.			Mrk.	Pf.	
1	3½% Deutsche Reichs-Anleihe-Scheine	20 000	—	Januar/Juli	99,90	19 980	—	
2	3½% Königl. Preussische consolidirte Staats-Anleihe Schein	2 241 000	—	April/Oktober	100	2 241 000	—	
3	3½% Ostpreussische Provinzial-Obligationen	89 800	—	Januar/Juli	95	85 310	—	
4	4% Rurthe Anleihe-Scheine	159 000	—	April/Oktober	102	162 180	—	
5	4% Rixdorfer Gemeinde-Anleihe-Scheine	100 000	—	"	99	99 000	—	
6	3½% Teltower Kreis-Anleihe-Scheine	2 770 500	—	"	100	2 770 500	—	
7	3½% Berliner Pfandbriefe	229 200	—	Januar/Juli	99	226 908	—	
8	3½% Ostpreussische Pfandbriefe	11 000	—	"	96,25	10 587	50	
9	4% Schleswig-Holsteiner Credit-Pfandbriefe	167 000	—	"	101,80	170 006	—	
10	4% Hannoverische Rentenbriefe	13 500	—	April/Oktober	102,80	13 878	—	
11	4% Hessen-Nassauische Rentenbriefe	14 850	—	"	101,90	15 132	15	
12	4% Kur- und Neumärker Rentenbriefe	202 500	—	"	102,60	207 765	—	
13	3%	900	—	"	98,80	889	20	
14	"	3 000	—	Januar/Juli	98,80	2 964	—	
15	4% Lauenburger Rentenbriefe	37 800	—	"	101,90	38 518	20	
16	4% Pommerische	82 500	—	April/Oktober	102,80	84 816	—	
17	3½% "	27 000	—	"	99,20	26 784	—	
18	4% Posenische	300 675	—	"	102,80	309 093	90	
19	4% Preussische	220 350	—	"	102,50	226 519	80	
20	4% Sächsische	52 875	—	"	103	54 461	25	
21	4% Schlesische	111 000	—	"	102,8	114 108	—	
22	4% Schleswig-Holsteiner Rentenbriefe	140 025	—	"	102,90	144 085	73	
Summe der Inhaber-Papiere		6 994 475	—			7 024 480	73	
Hiervon im Tresor der Reichsbank 3½% Preuss. Consols		500 000		April/Oktober	100	500 000	—	
Bleiben im Tresor der Spar-Kasse		6 494 475				6 524 480	73	

Bilanz der Spar-Kasse

Activa

am 31

		Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.
1.	Hypotheken-Urkunden und Grundschuldbriefe	592 800			
2.	Inhaber-Papiere berechnet nach dem Course				
) im Tresor der Spar-Kasse	6 524 480	73		
	b) im Tresor der Reichsbank	500 000			
3.	Schuldscheine von Gemeinden und Corporationen	4 504 956	35		
4.	Wechsel und Schuldscheine von Privatpersonen			12 122 246	08
5.	Baarbestand			134 287	65
6.	Zinsen-Reste von Inhaber-Papieren, für die Zeit vom 1. Octob bis 31. Dezember 1892 mit			33 825	63
	Summe			12 290 359	36

des Kreises Teltow

December 1892.

Passiva.

	Mk.	Pf.
Guthaben der Sparer	12 161 245	66
Guthaben der Reichsbank	89 500	—
Im Jahre 1893 auf den Reserve-Fonds zu übertragen	89 613	70
Summe . . .		
	12 290 359	36
Reserve-Fonds.		
1. Vermögens-Bestand nach der gelegten Rechnung	473 225	39
2. Im Jahre 1893 zu verrechnender Ueberschuß der Sparkasse Siehe oben Pf.	89 613	70
3. Mobilien-Conto	10 575	—
4. für 32 082 Stück im Umlauf befindliche Sparkassen-Bücher à Stück 15 Pf.	4 812	30
Summe		
	578 226	39

Berlin, im März 1893

Spar-Kasse des Kreises Teltow

Saunemann,
Kendant.

Regensburg,
Controlleur.

Schöne,
Buchhalter

II. U s z u g

aus der Rechnung über den Verwaltungskosten-Fonds der Spar-Kasse des Kreises Teltow
für das Kalenderjahr 1892.

Soll nach dem Voranschlag für 1892		Dagegen				Bleibt Soll		Gegenstand der Ausgaben.	Ist baar			
		Zugang		Abgang					im Einzelnen		Summe	
Mf.	Pf.	Mf.	Pf.	Mf.	Pf.	Mf.	Pf.	Mf.	Pf.	Mf.	Pf.	
Abchnitt A.												
Fortdauernde Ausgaben												
Titel I.												
Persönliche Ausgaben.												
1 800	—	—	—	1 800	—	1. An die Kreis-Communkasse Gehalts-Anteil des Rentanten	1 800	—	—	—	—	
2 700	—	—	—	2 700	—	2. Dem Controleur Gehalt	2 700	—	—	—	—	
1 800	—	—	—	1 800	—	3. Dem Buchhalter a) Gehalt	2 205	—	—	—	—	
540	—	—	135	405	—	b) Wohnungsgeld-Zuschuß						
1 575	—	29	10	1 604	10	4. Für die Berechnung der Zinsen der Sparer, sowie den Abschluß der einzelnen Conten und die Aufstellung der Conten-Zusammenstellung am Jahreschlusse	1 604	10	—	—	—	
900	—	10	80	910	80	5. Für die monatlichen Zusammenstellungen der im Laufe jeden Monats bei den einzelnen Conten vorgekommenen Veränderungen	910	80	—	—	—	
4 100	—	931	60	5 031	60	6. Zur Remunerierung sonstiger Bureauhülfe	5 031	60	—	—	—	
500	—	—	—	500	—	7. Für die monatlichen Revisionen und die Prüfung der Jahresrechnung	500	—	—	—	—	
5 000	—	1 140	73	6 140	73	8. Zur Remunerierung der Receptoren	6 140	73	—	—	—	
600	—	—	—	600	—	9. Anteil an dem Gehalt des Kassenboten	600	—	—	—	—	
19 515	—	2 112	23	21 492	23	Summe Titel I.	—	—	21 492	23	—	
		1977	23									
Titel II												
Sächliche Ausgaben.												
1 000	—	1 220	70	2 220	70	1. Für Schreibmaterialien Druckfachen und Buchbinderarbeiten der Spar-Kasse und der Receptoren, sowie für sonstige Bureaubedürfnisse	220	70	—	—	—	
50	—	16	40	66	40	2. Für Fachzeitschriften	66	40	—	—	—	
675	—	68	58	743	58	3. Porto für die Spar-Kasse und die Receptoren	743	58	—	—	—	
250	—	9	30	259	30	4. Reiseflohen und Diäten der mit Revision der Receptoren beauftragten Beamten	259	30	—	—	—	
1 975	—	1 314	98	3 289	98	Summe Titel II	—	—	3 289	98	—	
Titel III												
Für sonstige unvorhergesehene Ausgaben.												
250	—	57	—	307	—		307	—	—	—	—	
		für	sich			Summe Titel III.	für	sich				
Abchnitt B.												
Einmalige und außerordentliche Ausgaben.												
900	—	25	—	925	—	1. Zur Beschaffung von Geldspinden für die Receptoren	925	—	—	—	—	
—	—	1 210	05	1 210	05	2. Zur Beschaffung von neuer Sparkassen-Büchern	1 210	05	—	—	—	
900	—	1 235	05	1 35	05	Summe Abchnitt B.	—	—	2 135	05	—	
Wiederholung.												
Abchnitt A.												
19 515	—	1 977	23	21 492	23	Titel I.	21 492	23	—	—	—	
1 975	—	1 314	98	3 289	98	Titel II.	3 289	98	—	—	—	
250	—	57	—	307	—	Titel III.	307	—	—	—	—	
900	—	1 235	05	2 135	05	Abchnitt B.	2 135	05	—	—	—	
22 640	—	4 584	26	27 224	26	Summe der Ausgaben.	—	—	27 224	26	—	

III. A u s s a g e

aus der Rechnung über den Reserve-Fonds der Sparkasse des Kreises Teltow
für das Kalenderjahr 1892.

Nähere Bezeichnung des Gegenstandes	Betrag für den Reserve-Fonds				Bleiben Rest		Bemerkungen
	an baarem Gelde		an Werth papieren		Mk.	Pf.	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.			
A. Einnahme.							
Bestand aus dem Jahre 1891	14 760	80	364 950	—	—	—	
Titel I. Baarbeträge für abgetretene Inhaber-Papiere	1 500	—	—	—	—	—	
„ II. Zinsen für Inhaber-Papiere	14 794	50	—	—	936	25	
„ III. Zins- u. Ueberschüsse des Vorjahres	88 031	34	—	—	—	—	
„ IV. Werthpapiere	—	—	117 000	—	—	—	
Summe der Einnahme	119 086	64	481 950	—	936	25	
B. Ausgabe							
Titel I. Baarbeträge für erworbene Inhaber-Papiere	117 252	56	—	—	—	—	
„ II. Ausgaben beim An- und Verkauf von Inhaber-Papieren	1 307	40	—	—	—	—	
„ III. Werthpapiere	—	—	1 500	—	—	—	
Summe der Ausgabe	118 559	96	1 500	—	—	—	
A b s c h l u ß							
Die Einnahme beträgt	119 086	64	481 950	—	936	25	
Die Ausgabe beträgt	118 559	96	1 500	—	—	—	
Bleibt Bestand	526	74	480 450	—	936	25	

Berechnung des Bestandes.

1. 107 000 Mk. 3 1/2 % Preussische consolidirte Staats-Anleihe-Scheine zum Course von 100	107 000 Mk. — Pf.
2. 90 450 „ 3 1/2 % Berliner Pfandbriefe zum Course von 99	89 545 „ 50 „
3. 283 000 „ 3 1/2 % Landschaftliche Central-Pfandbriefe zum Course von 97 1/2 =	275 217 „ 50 „
480 450 Mk. Werthpapiere	471 763 Mk. — Pf.
baar	526 „ 74 „
Zinsen-Rest für 1. October bis 31. December 1892	936 „ 25
Summe	473 225 Mk. 99 Pf.

Zählende Nr.	Bezeichnung der Inhaber-Papiere	Bestand		Tagegen		Bestand		Course		Mithin			
		Ende 1891		an- gekauft	ver- kauft	Ende 1892		Ende 1891	Am. und Ver. kausf. Cours	Ende 1892	Mehr	Weniger	
		Mrk.		Mrk.	Mrk.	Mrk.		Mrk.		Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.
	Uebersatz	858 950		190 000	68 100	5 815 850					27 048 75		106 35
52	4 ^{1/2} Kur- und Neumärker Rentenbriefe	—		9 000	—	—		102 ¹⁰⁰	102 ¹⁰⁰	—	—	—	27
53	desgleichen	—		3 000	—	—		102 ⁷⁵⁰	—	—	—	—	6
54	desgleichen	—		1 500	—	—		102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	4 50
55	desgleichen	—		3 000	—	—		102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	9
56	desgleichen	—		9 000	—	—		102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	9
57	desgleichen	—		3 000	—	—		102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
58	desgleichen	—		6 000	—	—		102 ⁷⁵⁰	—	—	—	—	9
59	desgleichen	—		3 000	—	—		102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	6
60	desgleichen	—		3 000	—	—		102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	9
61	desgleichen	—		—	—	—		100	—	—	—	—	72
62	3 ^{1/2} Kur- und Neumärker Rentenbriefe	—		900	—	900	—	99 ¹²⁰	98 ¹⁰⁰	—	—	—	3 60
63	desgleichen	—		3 000	—	3 000	—	99 ¹²⁰	—	—	—	—	12
64	4 ^{1/2} Eisenburger Rentenbriefe	31 800		—	—	—	101 ¹⁰⁰	—	101 ¹⁰⁰	—	—	—	—
65	desgleichen	—		6 000	—	37 800	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	60
66	4 ^{1/2} Pommerische Rentenbriefe	—		27 000	—	—	—	102 ⁷⁵⁰	102 ⁷⁵⁰	—	13 50	—	—
67	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
68	desgleichen	—		6 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	6
69	desgleichen	—		6 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	6
70	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
71	desgleichen	—		7 500	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	7 50
72	desgleichen	—		4 500	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	4 50
73	desgleichen	—		1 500	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	1 50
74	desgleichen	—		15 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	15
75	desgleichen	—		6 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	6
76	desgleichen	—		3 000	—	82 500	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
77	3 ^{1/2} desgleichen	—		27 000	—	27 000	—	99 ¹²⁰	—	—	—	—	—
78	4 ^{1/2} Posener Rentenbriefe	91 125		—	—	—	101 ¹⁰⁰	—	102 ¹⁰⁰	—	790 43	—	—
79	desgleichen	—		27 000	—	—	—	102 ⁷⁵⁰	—	—	13 50	—	—
80	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	12	—	—
81	desgleichen	—		9 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	27	—	—
82	desgleichen	—		15 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	30	—	—
83	desgleichen	—		7 500	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	15	—	—
84	desgleichen	—		12 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	24	—	—
85	desgleichen	—		6 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	—
86	desgleichen	—		18 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	—
87	desgleichen	—		18 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	18
88	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
89	desgleichen	—		10 350	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	10 35
90	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
91	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
92	desgleichen	—		12 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	12
93	desgleichen	—		6 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	6
94	desgleichen	—		6 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	6
95	desgleichen	—		12 000	—	—	—	102 ⁷⁵⁰	—	—	6	—	—
96	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	3	—	—
97	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	3	—	—
98	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	3	—	—
99	desgleichen	—		9 000	—	—	—	102 ⁷⁵⁰	—	—	4 50	—	—
100	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁵⁰	—	—	1 50	—	—
101	desgleichen	—		12 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	12
102	desgleichen	—		9 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	9
103	desgleichen	—		—	3 300	300 675	—	100	—	—	—	—	62 70
104	4 ^{1/2} Preussische Rentenbriefe	45 900		—	—	—	101 ¹⁰⁰	—	102 ¹⁰⁰	—	413 10	—	—
105	desgleichen	—		75 000	—	—	—	102 ⁴⁰⁰	—	—	300	—	—
106	desgleichen	—		36 000	—	—	—	102 ⁷⁵⁰	—	—	108	—	—
107	desgleichen	—		6 000	—	—	—	102 ⁷⁵⁰	—	—	18	—	—
108	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
109	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
110	desgleichen	—		3 150	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3 15
111	desgleichen	—		300	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	—
112	desgleichen	—		24 000	—	—	—	102 ⁷⁵⁰	—	—	12	—	—
113	desgleichen	—		1 500	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	1 50	—	—
114	desgleichen	—		15 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	15	—	—
115	desgleichen	—		6 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	6	—	—
116	desgleichen	—		1 500	—	220 350	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	1 50
117	4 ^{1/2} Sächsische Rentenbriefe	56 175		—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	103	—	370 12	—	—
118	desgleichen	—		—	3 300	52 875	—	100	—	—	—	—	75 90
119	4 ^{1/2} Schleifische Rentenbriefe	—		48 000	—	—	—	102 ⁷⁵⁰	102 ⁷⁵⁰	—	24	—	—
120	desgleichen	—		9 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	18	—	—
121	desgleichen	—		9 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	—
122	desgleichen	—		3 000	—	—	—	102 ⁷⁰⁰	—	—	—	—	3
	Seite	3 083 950		3 806 200	77 700	6 743 450	—	—	—	—	29 280 90	—	626 55

Kaufende Nr.	Bezeichnung der Inhaber-Papiere.	Bestand		Dagegen		Course			Mithin					
		Ende 1891	an- gekauft	ver- kauft	Ende 1892	Ende 1891	21/2 und Ver- kausf- Cours	Ende 1892	Mehr	Weniger				
		Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.		Mrk.	Pf.	Mrk.	Pf.			
	Uebertrag	3 083 950	3 806 200	77 700	6 743 450				29 280	90	626	55		
123	4 % Schleßische Rentenbriefe	—	4 500	—	—	—	102 ¹⁰⁰	102 ¹⁰⁰	—	—	—	4	50	
124	desgleichen	—	9 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	9	—	
125	desgleichen	—	3 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	3	—	
126	desgleichen	—	3 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	3	—	
127	desgleichen	—	3 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	3	—	
128	desgleichen	—	12 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	12	—	
129	desgleichen	—	6 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	6	—	
130	desgleichen	—	1 500	—	111 000	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	—	—	
131	4 % Schleswig-Holsteiner Rentenbriefe	118 200	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	102 ¹⁰⁰	940	20	—	—	—	
132	desgleichen	—	3 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	—	—	
133	desgleichen	—	3 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	—	—	
134	desgleichen	—	6 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	—	—	
135	desgleichen	—	3 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	—	—	
136	desgleichen	—	4 500	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	—	—	
137	desgleichen	—	3 000	—	—	—	102 ¹⁰⁰	—	—	—	—	—	—	
138	desgleichen	—	—	675	140 025	—	100	—	—	—	—	—	14	18
	ausgelooft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe	3 202 150	870 700	8 375	6 994 475	—	—	—	30 230	10	681	23	—	
									29 548	87				

Ende des Jahres 1891 waren vorhanden 3 202 150 Mrk. Inhaber-Papiere zum Course von 3 186 753 Mrk. 71 Pf
 Im Laufe des Jahres 1892 sind angekauft 3 870 700 „ „ „ „ 3 886 770 „ 40 „
 zusammen 7 072 850 Mrk. „ „ „ „ 7 073 524 Mrk. 11 Pf
 Dagegen sind verkauft 78 375 „ „ „ „ 78 592 „ 25 „
 Bleibt Bestand Ende des Jahres 1892 6 994 475 Mrk. „ „ „ „ 6 994 931 Mrk. 86 Pf
 Hierzu der vorstehend berechnete Courszugang mit 29 548 „ 87 „
 Ergiebt mithin 7 024 480 Mrk. 73 Pf

II. Reserve-Fonds

1	3 1/2 % Preussische consolidirte Staats-Anleihe-Scheine	—	30 000	—	—	—	100 ¹⁰⁰	100	—	—	—	150	—
2	desgleichen	—	30 000	—	—	—	100 ¹⁰⁰	—	—	—	—	180	—
3	desgleichen	—	30 000	—	—	—	100 ¹⁰⁰	—	—	—	—	240	—
4	desgleichen	—	7 000	—	—	—	100 ¹⁰⁰	—	—	—	—	52	50
5	desgleichen	—	10 000	—	107 000	—	100 ¹⁰⁰	—	—	—	—	10	—
6	3 1/2 % Berliner Pfandbriefe	91 950	—	—	—	96 ¹⁰⁰	—	99	1 899	45	—	—	—
7	desgleichen	—	—	1 500	90 450	—	100	—	—	46	50	—	—
8	3 1/2 % Landschaftliche Central-Pfandbriefe	273 000	—	—	—	95	—	97 ¹⁰⁰	6 142	50	—	—	—
9	desgleichen	—	10 000	—	283 000	—	96 ¹⁰⁰	—	—	105	—	—	—
	Summe	364 950	117 000	1 500	480 450	—	—	—	8 193	45	632	50	—
									7 560	95			

Ende des Jahres 1891 waren vorhanden 364 950 Mrk. Inhaber-Papiere zum Course von 348 449 Mrk. 53 Pf
 Im Laufe des Jahres 1892 sind angekauft 117 000 „ „ „ „ 117 252 „ 50 „
 zusammen 481 950 Mrk. „ „ „ „ 465 702 Mrk. 05 Pf
 Dagegen sind verkauft 1 500 „ „ „ „ 1 500 „ — „
 Bleibt Bestand Ende des Jahres 1892 480 450 Mrk. „ „ „ „ 464 202 Mrk. 05 Pf
 Hierzu der vorstehend berechnete Courszugang mit 7 560 „ 95 „
 Ergiebt mithin 471 763 Mrk. — Pf

Berlin, im März 1893

Spar-Kasse des Kreises Teltow

Bannemann.
Kassant.

Begenspurg.
Controleur.

Schöne
Buchhalter

Vorstehender Rechnungs-Auszug wird hierdurch veröffentlicht.

Berlin, den 20. März 1893.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Teltow

Stubenrauch
Landrath